

# **NRW: A13 nur für neu ausgebildetet Grundschullehrer?**

**Beitrag von „Kathie“ vom 22. Januar 2018 20:18**

## Zitat von wocky

Da kann ich gerade auch nur an Herrn Wocken verweisen. Auf dem letzten Inklusionskongress in Köln hat er auch ähnlich argumentiert. Ganz kurz gesagt: damit es bezahlbar bleibt, ist er für Erzieher in den Klassen (für die Doppelbesetzung) und für die Diagnostik, Beratung etc. sind die Sonderpädagogen zuständig. Klang ganz interessant (trotzdem noch teuer + Personalmangel?!) - für mich persönlich als Sonderpädagogin nicht so toll. So hat man sich den Beruf NICHT vorgestellt. Aber vielen Regelschulkollegen geht es wohl ähnlich! Die Inklusion ändert auch die Berufsbilder...

Hier noch ein Artikel zum Thema, falls es jemanden näher interessiert:

<http://www.hans-wocken.de/Texte/Dilemma-Text.pdf>

Naja, vielleicht reden wir auch aneinander vorbei. Ich meinte nämlich nicht, dass die Erzieher die Sonderpädagogen ersetzen sollen! Aber es gibt Schulen (Regelschulen) an denen Förderschüler mit unterrichtet werden, und zwar komplett ohne zusätzliche Stunden einer Förderlehrerin. Da wäre es einfach nett, wenn jemand helfen würde, denn dass Förderschüler mehr Hilfe brauchen als Regelschüler ist ja klar. So meinte ich das. Ich wollte jetzt nicht deinen Beruf abschaffen 😊 Ich schrieb ja, dass es meiner Meinung nach mehr Förderschulen bräuchte.